

»» NEWSLETTER ««

POLITIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT.

Ausgabe vom 10. Oktober 2025



In dieser Ausgabe

Albaufstieg A8

**Anreize für illegale
Migration weiter
reduzieren**

**Übergabe der
Erntekrone**

“MdB trifft THW”

**Auftaktveranstaltung
zur Ausrichtung der
Gemeinsamen
Agrarpolitik nach 2027
in Baden-Württemberg**

»» LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Koalitionsausschuss hat beschlossen, dass alle Straßenbauprojekte, die baureif sind, auch gebaut werden. Dazu zählt ebenso der Albaufstieg. Es ist daher davon auszugehen, dass nun im Haushalt die Mittel zur Finanzierung bereitgestellt werden. Damit sind wir einen wichtigen Schritt weiter und können die Unsicherheiten und Irritationen der letzten Wochen beenden. Unsere Bemühungen, im Zuge des parlamentarischen Verfahrens und der weiteren Haushaltsberatungen die Wichtigkeit des Albaufstiegs herauszustellen, waren erfolgreich. Der Albaufstieg ist im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) als „fest disponiert“ eingestuft, und der Planfeststellungsbeschluss erhielt im März dieses Jahres seine Rechtskraft.

Die Sitzungswoche stand ganz im Zeichen zahlreicher Beratungen und Entscheidungen im Deutschen Bundestag: Es wurden 45 Gesetze in der ersten Lesung beraten und sechs Gesetze abgeschlossen.

Zu den Themen dieser Woche zählten unter anderem der Wohnungsbau-Turbo, die Abschaffung der beschleunigten Einbürgerung nach drei Jahren sowie Steuererleichterungen für Wirtschaft und Bürger. Zu diesen Steuererleichterungen gehören die Anhebung der Pendlerpauschale auf 38 Cent ab dem ersten Kilometer des Arbeitsweges sowie die Erhöhung der Pauschalen für Übungsleiter auf 3.300 Euro und für Ehrenamtler auf 960 Euro.

Mehr zur Arbeit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion finden Sie unter www.cducusu.de.

Alles Gute



Ihr Hermann Färber

A 8: BAUREIFE PROJEKTE WERDEN GEBAUT - SO AUCH DER ALBAUFSTIEG



Wir alle kennen die katastrophalen Verkehrszustände und Belastungen in unserer Raumschaft und im Oberen Filstal. Diese sind so nicht weiter hinnehmbar. Hinzukommt, dass die A 8 nicht nur unseren Landkreis Göppingen betrifft, sondern insgesamt ein überregional bedeutender Abschnitt des Gesamtinfrastrukturprojektes Bundesautobahn 8 und der letzte Lückenschluss auf der Ost-West-Magistrale zwischen Karlsruhe, Stuttgart und München ist.



Foto: Daniel Gimmer, Pulswerk.

Wir können im ersten Schritt mit den Ergebnissen des Koalitionsausschusses zufrieden sein. Mit dem Beschluss "Alles, was baureif ist, wird gebaut." schaffen wir Klarheit beim Neu- und Ausbau des Straßennetzes sowie Planungssicherheit. Erreichen konnten wir dies durch den ständigen und engen Kontakt sowie Austausch mit den zuständigen Kolleginnen und Kollegen auf Bundesebene und im Bundesverkehrsministerium, wobei wir im Zuge des parlamentarischen Verfahrens und der weiteren Haushaltsberatungen die Wichtigkeit des Albaufstiegs herausgestellt habe.

Laut Bundesverkehrsministerium gebe es nun neben der Sanierung von Brücken und Tunneln im Sondervermögen auch 3 Milliarden Euro mehr für die Auto-

bahnen und Bundesstraßen. Außerdem könnten bei besonderem Bedarf alle haushalterischen Möglichkeiten genutzt werden, um Finanzierungen sicherzustellen. Man habe sich darauf verständigt, dass weiteres Geld durch überplanmäßige Ausgaben nachgeschossen wird, für den Fall, dass die finanziellen Mittel nicht ausreichen.

Wir haben den Albaufstieg nach fast zehn Jahren aus dem „Dornröschen-Schlaf“ erweckt und erreicht, diesen schlussendlich 2016 im aktuell gültigen Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) in der Kategorie „fest disponiert“ (FD) zu verankern.

Nachdem nun die Unsicherheiten und Irritationen der letzten Wochen beendet sind, können wir uns mit vereinter, ganzer Kraft wieder für einen zügigen Fortgang des Ausbaus der A 8 am Albaufstieg einsetzen.



ANREIZE FÜR ILLEGALE MIGRATION WEITER REDUZIEREN

Mit den Entscheidungen zur Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts beenden wir die sog. „Turboeinbürgerungen“. Dies ist ein weiterer Baustein, um Anreize und Auswirkungen illegaler Migration nachhaltig zu reduzieren.

Die GEAS-Anpassungsgesetze (GEAS = Gemeinsames Europäisches Asylsystem) enthalten die notwendigen Anpassungen des nationalen Rechts in der Zuständigkeit des Bundes an die Vorgaben der GEAS-Reform.

Anzupassen sind insbesondere das Asylgesetz und das Aufenthaltsgesetz. Über die GEAS-Umsetzung hinaus enthält das GEAS-Anpassungsgesetz auch Regelungen zu Asylverfahren an Flughäfen noch vor der Einreise im Rechtssinne sowie zu Aufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung von Personen in Verfahren bei Sekundärmigration (Dublin-Fälle und Personen, die bereits in einem anderen Mitgliedstaat internationalen Schutz erhalten haben).

Seit Mittwochmorgen hat der Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat eine neue Erntekrone.

Gebunden wurde die prachtvolle Krone, die unseren Ausschussaal wieder für ein Jahr schmücken wird, in diesem Jahr von der Landjugend Lohne.



Fotos: Thomas Deutsch.



Mit der Übergabe der Erntekrone ergab sich auch ein Meinungsaustausch zwischen den Mitgliedern des Ausschusses und den Vertreterinnen und Vertretern vom Bund der Deutschen Landjugend, der Westfälisch-Lippischen Landjugend und der Landjugend Lohne.

Im Mittelpunkt des Gespräches standen die Themen: Gemeinsame Agrarpolitik, die Zukunft der Tierhaltung und die aktuell schwierige Situation der Weinbranche.



“MDB TRIFFT THW”

Unter dem Motto "75 Jahre ehrenamtliches THW – stark im Zivil- und Katastrophenschutz!" fand während dieser Sitzungswoche die Veranstaltung "MdB trifft THW" statt.

Vor dem Paul-Löbe-Haus traf ich mich dazu mit Michael Nitsch, Ortsbeauftragter des THW Göppingen. Angesichts der geopolitischen Lage sowie zunehmender umwelt- und klimabedingten Einsatzlagen ist eine Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes unerlässlich.

Es ist beruhigend für mich zu wissen, dass wir bei uns im Landkreis mit den THW-Ortsverbänden Göppingen, Geislingen und Gruibingen, den Feuerwehren, den weißen Hilfsorganisationen sowie den zuständigen Behörden einen schlagkräftigen Zivil- und Katastrophenschutz haben. Man kann die Arbeit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte nicht hoch genug wertschätzen. Ich bin all denjenigen dankbar, die sich Tag für Tag für die Gesellschaft und zum Schutz der Bevölkerung einsetzen.



Fotos: THW.

»»» AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUR AUSRICHTUNG DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK NACH 2027 IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Wie soll es in der EU mit der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2027 weitergehen? Welche Weichenstellungen sind für Baden-Württemberg erforderlich? Mit diesen wichtigen Fragen befasste sich ein Kongress, zu dem unser Landwirtschaftsminister Peter Hauk Vertreter aus Landwirtschaft, Umweltschutz, Sozialverbänden und Behörden in den Kursaal von Bad Cannstatt eingeladen hatte.

In meiner Rede habe ich mich mit Nachdruck dafür ausgesprochen, mit der neuen GAP vor allem Bürokratie abzubauen. Wenn Landwirten vorgeschrieben wird, wann sie ihren Acker pflügen dürfen und in welchem Winkel zum Hang die Furche zu sein hat, dann läuft etwas falsch. Bei der Neuausrichtung der GAP sollte mehr darauf vertraut werden, dass unsere gut ausgebildeten Landwirtinnen und Landwirte mit ihrem Fachwissen, ihrer Erfahrung und ihrem Verantwortungsbewusstsein die richtigen Entscheidungen treffen.

Weitere Diskussionspunkte waren regionale Vermarktung, Einkommenssicherung für bäuerliche Familienbetriebe und Zukunftsperspektiven für Junglandwirte.



Außerdem ging es um die Frage, wie ländliche Räume durch die GAP wirkungsvoll unterstützt werden sollten. Der Kongress war ein gelungener Auftakt, die Interessen Baden-Württembergs in die Reform der GAP einzubringen!

Links

Zu meiner Homepage gelangen Sie hier: www.hermann-faerber.de

Pressemitteilungen

Die aktuellen Pressemitteilungen finden Sie ebenfalls auf meiner Homepage.

Kontakt

Wahlkreisbüro

Heidenheimer Straße 68, 73079 Süssen

Telefon: 07162 3057057

Berliner Büro

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030 22 77 36 58

Email: hermann.faerber@bundestag.de